

Nationales Lawinenbulletin Nr. 140

für Freitag, 13. April 2012
Ausgabezeitpunkt 12.4.2012, 17:00 Uhr

Tribschneeanisammlungen sind die Hauptgefahr

Allgemeines

In der Nacht auf Donnerstag fielen im Osten noch wenige Zentimeter Schnee. Tagüber war es im Osten recht sonnig, sonst zunehmend stark bewölkt. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 2 Grad. Der Wind blies schwach bis mässig, im Hochgebirge bis stark aus Südwest. Es entstanden frische Tribschneeanisammlungen. Der Neu- und Tribschnee der letzten Tage konnte bereits von Einzelpersonen ausgelöst werden. Diese Lawinen waren aber meist klein.

Besonders im südlichen Wallis und in Graubünden ist die Altschneedecke an eher schneearmen Nordhängen teils kantig aufgebaut und schwach.

Kurzfristige Entwicklung

Am Freitag ist es meist stark bewölkt. Zeitweise schneit es. Von Donnerstag- bis Freitagabend fallen am westlichen Alpennordhang sowie am zentralen Alpensüdhang 10 bis 20 cm Schnee. In den übrigen Gebieten fallen nur wenige Zentimeter Schnee. Im Norden liegt die Schneefallgrenze bei rund 1200 m, im Süden bei 1500 m. Der Wind bläst in der Höhe nachts mässig, sonst meist schwach und dreht von Südwest auf Nordost.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Nördlicher Alpenkamm westlich des Sustenpasses; südliches Simplongebiet; Alpenhauptkamm vom Furkapass bis ins Berninagebiet; sowie Gebiete Bivio, St. Moritz und Puschlav:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2600 m. Besonders zu beachten sind frische, aber auch etwas ältere Tribschneeanisammlungen. Diese sind teils von Neuschnee überdeckt und schlecht erkennbar. Deren Verbreitung und Grösse nimmt mit der Höhe zu. Sie können von Einzelpersonen als Lawine ausgelöst werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges, des Wallis, des Tessins und Graubündens:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. In den betreffenden Gebieten des Alpennordhanges und in den Gebieten südlich des zentralen Alpenhauptkammes liegen sie oberhalb von rund 2000 m. In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen sie oberhalb von rund 2200 m. Einzelpersonen können stellenweise oberflächennahe Schichten als Lawine auslösen. Die abgehenden Mengen sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen sind schlecht erkennbar. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen.

Im Hochgebirge ist die Lawinengefahr höher einzuschätzen. Besonders frische Tribschneeanisammlungen sollten möglichst umgangen werden.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Samstag und Sonntag ist es meist stark bewölkt. Zeitweise fällt Schnee bis in mittlere Lagen. Die Lawinengefahr kann im Hochgebirge gebietsweise ansteigen, sonst ändert sie kaum.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

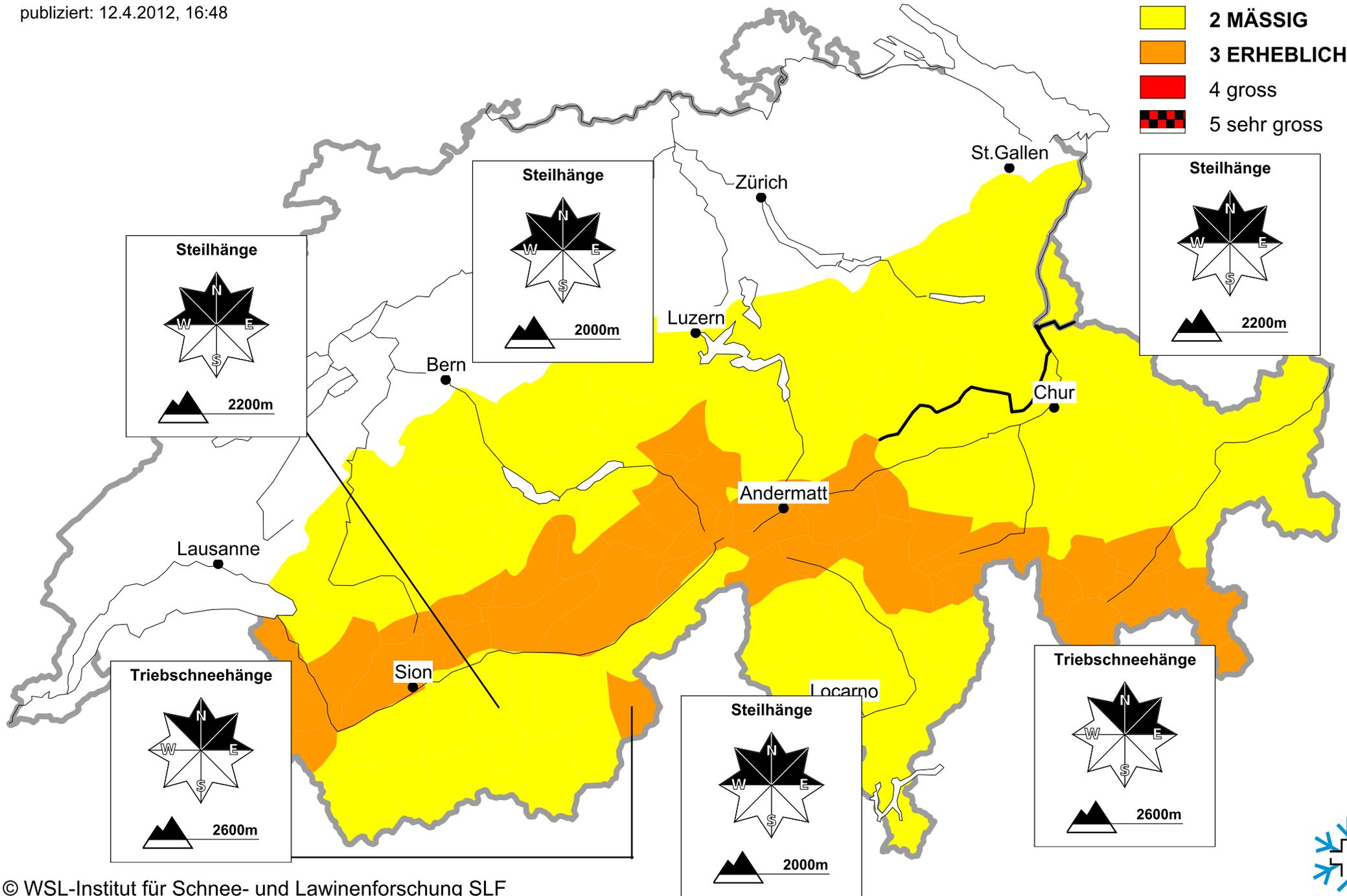
Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 13. April 2012

publiziert: 12.4.2012, 16:48

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 13. April 2012

publiziert: 13.4.2012, 07:27

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

